

Von: Jun V., Leiter von „Hoffnung Weltweit“

An: Thomas Schirmmacher, GEBENDE HÄNDE

Betreff: Ihre Spende gibt Kindern Hoffnung!

Anhänge: [Geschwister.jpg](#); [Slum.jpg](#)

**Kopie
Übersetzung
der Originalmail**

<Am 19.02.2024 um 13:08 schrieb Jun V.>

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von GEBENDE HÄNDE,

das Leben von John (7), Ian und Mark (beide 5) hat Tropensturm „Agaton“ auf die grausamste Weise für immer verändert*. Trotzdem haben sie Grund zur Hoffnung. Ich freue mich, mich heute direkt an Sie wenden zu können, denn Menschen wie Sie sind der wesentliche Grund dafür!

Die Jungen leben in einem Slum im Barangay (so heißen Gemeinden bei uns) Ormoc. Im April 2022 zerstörte Agaton hunderte Wellblechhütten in Ormoc und peitschte heftigen Regen über das Land. Zerstörerische Erdbeben folgten. **Unter den mehr als 100 Vermissten, die womöglich ins Meer gerissen wurden, war auch Ginto (30), der Vater von John, Ian und Mark.** Ihr Vater hatte als Müllsammler kaum genug verdient, um die Familie zu ernähren. Das Wenige, was ihre Mutter erwirtschaften konnte, reichte gerade für die Miete – für Essen blieb gar nichts. Als wäre der Verlust ihres Vaters nicht entsetzlich genug, erwartete sie also auch noch schlimmer Hunger.

In diesem finsternen Moment konnten wir für die Jungen da sein! Jeden Tag bekommen sie zusammen mit rund 1.500 weiteren Kindern eine gesunde Mahlzeit von uns. Ich selbst wuchs mit ständigem Hunger auf und weiß, wie hoffnungslos es ein Kind macht, mit leerem Bauch schlafen zu gehen.

Und nun das Wichtigste: Diese Mahlzeiten haben Menschen wie Sie mit ihrer Spende ermöglicht! Für diese Großherzigkeit kann ich gar nicht genug danken. **Bitte helfen Sie auch heute. Schon mit wenig können wir so viel bewegen.** Gott schütze Sie und Ihre Familie

Ihr Jun V.

Leiter Hoffnung Weltweit Philippinen



[Geschwister.jpg](#)



[Slum.jpg](#)

*Namen zum Schutz der Kinder geändert.